



Betreff: öffentlich
Marketing und Management für den Integrierten Kultur- und Gewerbestandort Schiffbauergasse

bezüglich
DS Nr.: 09/SVV/0171

Einreicher: FB Kultur und Museum	Erstellungsdatum	29.10.2009
	Eingang 902:	29.10.2009

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
04.11.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 6. Mai 2009 zur Vorlage 09/SVV/0171 hat die Verwaltung die Grundlagen für die Durchführung eines effizienten Managements und Marketings für die Schiffbauergasse zu sichern. Die Realisierung solle über ein wirtschaftliches Unternehmen erfolgen, welches EU-weit ausgeschrieben wurde.

Von insgesamt 14 eingegangenen Bewerbungen am Ausschreibungsverfahren wurden sechs Unternehmen aufgerufen, ihre Angebote zur Planung des Marketing- und Managementkonzeptes für die Schiffbauergasse einzureichen. Die ausgewählten Unternehmen konnten die Jury durch ihre sehr guten Referenzen überzeugen. Ausschlaggebende Referenzen für die Aufforderung zur Angebotsabgabe waren Expertisen für den Bereich der Fördermittelvergabe und des Fördermitteleinsatzes, Beratungsleistungen für Event- und Kulturmanagement, die Entwicklung von Marketing- und Sponsoringkonzepten im Querschnittsbereich von Kultur und Wirtschaft und Erfahrungen bei der Erstellung von Management-Konzepten, speziell an kultur-affinen Standorten unter Einbeziehung aller Stakeholder.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium: Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

nein

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Fortsetzung der Mitteilung:

Aus dem ausgeschriebenen öffentlichen Teilnahmewettbewerb zur Planung des Managements und Marketings für den Integrierten Kultur- und Gewerbestandort Schiffbauergasse ist die Firma Andreas Waschk Consulting AG (AWC AG) aus Köln als Gewinner hervorgegangen.

Die AWC AG konnte dabei durch ihr ganzheitliches Konzept und ihre aussagekräftigen kultur-affinen Referenzen überzeugen. So hat die AWC AG beispielsweise für das Brüder-Grimm-Kulturzentrum in Hanau eine Konzept- und Machbarkeitsstudie erstellt und sind nach der erfolgreichen Durchführung mit der weiteren Betreuung des Zentrums beauftragt worden. Auch die Stadt Dortmund hat der AWC AG den Zuschlag erteilt, eine Vermarktungsstrategie des Zukunftsstandortes PHONIX West zu entwickeln.

Gemäß des Leistungsangebotes wird die AWC AG ein Gesamtkonzept für die Bereiche Standortmanagement, Standortentwicklung und strategisches Marketing für die Schiffbauergasse entwickeln. Ziel ist es insbesondere, die kulturellen und wirtschaftlichen Potenziale des Standortes besser zu erschließen und die Gesamtattraktivität des Areal zu steigern. Insbesondere beinhalten wird das Gesamtkonzept eine Beschreibung der Gesamtstruktur, die die Art und Beziehung aller am Standort aktiven Einheiten und vor allem das Ergebnis der Abstimmungen mit den kulturellen Trägern sowie der auf Besucherfrequenz orientierten Gewerbetreibenden einschließt sowie ein Sponsoringkonzept, das eine professionelle Grundlage für die einzuwerbenden Mittel bieten soll.

Die AWC AG hat maximal sechs Monate Zeit, um ein Gesamtkonzept für die Schiffbauergasse zu erarbeiten. Die Landeshauptstadt Potsdam und die AWC AG befinden sich derzeit in abschließenden Vertragsverhandlungen, so dass die Entwicklung des Konzepts für die Schiffbauergasse nächstens begonnen werden kann. Besondere Berücksichtigung bei der Entwicklung des Konzepts wird die Individualität der Akteure am Standort finden. Sie werden im Erarbeitungsprozess aktiv einbezogen.

Aufgrund der Komplexität des Verfahrens nahm die Findung eines Unternehmens mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Das Verfahren, das in Zuständigkeit des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur und Sport durchgeführt wird, verlängerte sich zudem, weil sich die Beigeordnete Frau Dr. Magdowski mit Amtsantritt Anfang Juli 2009 zunächst einen Überblick über den Standort Schiffbauergasse und seine Besonderheiten verschaffen musste, um sich entsprechend Ihrer Verantwortung als Kulturbeigeordnete in diese wichtige Aufgabe einbringen zu können.

Auf Grundlage des entwickelten Konzepts wird in 2010 ein Unternehmen beauftragt werden, die Marketing- und Managementaufgaben für das Areal wahrzunehmen.